

## THEORIEBLOCK ANTISEMITISMUS

### Definition:

Antisemitismus (Antijudaismus) ist die Unterdrückung von jüdischen Menschen.

Antisemitismus: Seit 19. Jh. Begriff auf die Assimilation und den Eintritt der Juden in das bürgerliche Leben Europas; Semiten = Begriff aus Linguistik -> Sprachgruppenbezeichnung (auch Rassenlehre, Antithese der Arier) = auch Arabisch und Aramäisch; von Russland, dann Nazis geprägt.

(Semiten: urspr. kulturell verwandt mit Völkergruppe aus Vorderasien und Nordafrika. Heutige Nachkommen sind Juden und Araber)

Antijudaismus: Unterdrückung der Juden durch Christen. Judäa = biblisches Land.

Wurzeln liegen in der antiken Judenfeindschaft und in der Konkurrenz der christlichen Religion zu ihrer Mutterreligion.

### Geschichte:

Juden werden im Zuge der Eroberung Jerusalems durch die Römer (70 n. Chr.) vertrieben und verteilen sich im Laufe der folgenden Jahrhunderte auf Europa und Nordafrika => Diaspora

**Mittelalter**: Ab dem Mittelalter ist die Judenfeindlichkeit in den westeuropäischen Kulturen verwurzelt und schlägt sich nieder in Gesetzen, Verordnungen mehr oder weniger offener Ausgrenzung und unterschwelliger Abneigung => 4 Ansatzpunkte:

- Gesetze (z.B. Zinsverbot, Kleidungs Vorschriften...)
- Beschuldigungen (z.B. Brunnenvergiftungen, Morde an Christenkindern, Hostienschändung)
- Pogrome (oft in wirtschaftlichen Krisenzeiten => Juden als Sündenböcke der (christlichen) Gesellschaft - Mittlerfunktion der Juden...)
- Diffamierungen (in Liedern, Geschichten, Karikaturen...)

Ende des Mittelalters sind die meisten Städte Europas „judenfrei“; in der Schweiz sind Lengnau und Endingen die einzigen Dörfer, in denen sich Juden niederlassen dürfen.

**Rassistischer AS**: Mit den im 19. Jhdt. aufkommenden Rassentheorien erhält der AS eine neue Dimension => Juden gehören nun nicht mehr „einfach“ zur falschen Religionsgemeinschaft, sondern zu einer minderwertigen und degenerierten Rasse.

**Wirtschaftlicher und kulturelle AS**: wegen Erfolge (Bankiers, Unternehmer, Akademiker) In den meisten europäischen Staaten sind am Anfang des 20. Jhdts. 15 bis 40 Prozent der Bevölkerung antisemitisch. AS ist in Europa weit verbreitet und salonfähig.

**Shoa**: Das ist der Boden, auf dem NSDAP die Macht in Deutschland übernimmt. 1933: Hitler wird Reichskanzler, Nürnberger Gesetze. 1938: Reichskristallnacht. Ab 1941: Endlösung. Holocaust, Auschwitz.

Der Holocaust war eine rational durchorganisierte industriell-technische Massenvernichtung Holocaust = Brandopfer, Shoa = Unheil, Vernichtung. Nach der Shoa bleibt viel ungesagt, unverzöhnt und taucht erst zwei Generationen später wieder auf (bevor die letzten Überlebenden sterben).

### Antisemitismus in der Schweiz

Die Bundesverfassung von 1848 gewährte die Niederlassungsfreiheit, die Gleichheit vor dem Gesetz nur den Schweizer Bürger christlicher Religion. Erst als ausländische Staaten, wie die USA, Frankreich und Holland, den Abschluss von Handelsverträgen mit der Schweiz davon abhängig machten, dass alle

ihre Bürger, auch die Jüdischen, in der Schweiz gleich behandelt werden, änderte die Schweiz ihre Haltung. 1874 wurden in der Bundesverfassung die Einschränkungen für die Juden aufgehoben. Die Schweiz gewährte damit - weniger aus innerer Überzeugung als auf Druck von aussen - als letzter der Staaten Europas den Juden die bürgerliche Gleichberechtigung. Trotz Emanzipation wirkten aber die alten Vorurteile weiter.

Ein besonders düsteres Kapitel der Schweizer Geschichte bildet die Flüchtlingspolitik unmittelbar vor und während des Zweiten Weltkriegs. (Verjudung, „J“-Stempel, Zurückweisung an der Grenze)

**Heute:** In der Schweiz bilden die jüdischen Leute eine verschwindend kleine Minderheit (2001: 0.26%). Mit einigen herausragenden Persönlichkeiten in Politik, Kunst, Medien und Wirtschaft. Diese werden umso mehr beobachtet, be- und verurteilt. Einige Organisationen und Parteien benutzen den AS, um Medienaufmerksamkeit für ihre Ziele zu erreichen (SVP/VGT; Raubgold, Erpressung)), und die Leserbriefspalten sind voll von antisemitischen Grundtönen.

**Der schweizerische AS:** Er zeichnet sich dadurch aus, dass er mit der „Abwehr des Fremden“ einhergeht ⇒ wird oft an der Oberfläche entfaltet und dann verdrängt ⇒ Abwehr der Juden als „Prophylaxe“ = Abwehr des Antisemitismus

AS in der CH ist christlich (konfessionell) geprägt und in diesem Jahrhundert, durch die „neutrale“ Schweiz im Krieg festgefahren und latent in allen Gesellschaftsschichten und politischen Lagern

**Heute:** Heute tritt der CH-AS in verschiedenen Kontexten an die Oberfläche:

- Israel
- Schächten
- Abwehr gegen kritische Aufarbeitung der Vergangenheit/Reparationen
- Thema „Geld“
- Thema „jüdische Weltverschwörung“

### Verinnerlichter Antisemitismus:

Einerseits: JudInnen haben versch. Strategien entwickelt, um in Sicherheit leben zu können. 2 Extreme:

- nicht auffallen, anpassen (im schlimmsten Fall Schweinefleisch..)
- Ghettolenben; d.h. orthodox, mit keinem Kontakt zu Nichtjuden

Andererseits: Andere Juden fertig machen („Du bist zu religiös“, „nicht religiös genug“...) -> und *wirklich* glauben, es sei so!